

LEP-Literaturliste mit Kategorisierung

Kategorie: „LEP Generation 1“

- ARGE-LEP. (1997). Beschreibung der Methode LEP. Leistungserfassung in der Gesundheits- und Krankenpflege für Erwachsene und Kinder im Spital. Version 1.0. Arbeitsgemeinschaft für die Leistungserfassung in der Pflege (ARGE-LEP) (Hrsg.). St. Gallen, Schweiz.
- Bamert, U., Maeder, C. (1994). Pflegeaufwand Mess-System PAMS. Ein Handbuch für die Leistungserfassung in der Krankenpflege im Akutspital. Leitung Pflegedienst (Hrsg.). Kantonsspital, St. Gallen.
- Berthou, A. (Hrsg.). (1995). Instrumente zur Messung des Pflegeaufwandes in Altersheimen und Akutspitalern. Aarau: Schweizerisches Institut für das Gesundheitswesen.
- Brosziewski, A., Brügger, U. (2001). Zur Wissenschaftlichkeit von Messinstrumenten im Gesundheitswesen: Am Beispiel der Methode LEP. *Pflege*, 14 (1), S. 59–66.
- Brügger, U., Brun, R. (1998). Von der Fieberkurve zur Leistungskurve. *Schweizer Spital*, (11), S. 28–29.
- Fischer, W. (1997). Leistungserfassung in der Langzeitpflege: Eine Kurzbeschreibung der Instrumente. *Nova*, 27 (6), S. 13–17.
- Fischer, W. (1997). Patientenklassifikationssysteme zur Bildung von Behandlungsfallgruppen im stationären Bereich. Prinzipien und Beispiele. BSV-Forschungsbericht Nr. 1/97. Bern und Wolfertswil: BSV und ZIM.
- Fischer, W. (1998). Hat Leistungserfassung etwas mit Pflegequalität zu tun? *Nova*, 28 (2), S. 18–20.
- Fischer, W. (2001). Leistungserfassung und Patientenkategorisierung in der Pflege. Eine Übersicht. Wolfertswil: ZIM.
- Fischer, W. (2002). *Diagnosis Related Groups (DRGs) und Pflege. Grundlagen, Codierungssysteme, Integrationsmöglichkeiten.* Bern: Huber.
- Graf, N. (1999). Vergleich ausgewählter Allgemein- und Privatstationen am Kantonsspital St. Gallen bezüglich Pflegeaufwand nach LEP® und Pflegepersonalkosten. Fachhochschule für Wirtschaft. St. Gallen.
- Güntert, B., Maeder, C. (1994). Ein System zur Erfassung des Pflegeaufwandes. Darstellung der Methode SEP des Universitätsspitals Zürich. *Schriftenreihe SGGP*, (37).
- Gurrath, M. (2000). Leistungserfassung in der Pflege - LEP® als Führungsinstrument (Semesterarbeit im Nachdiplomstudium "Integrales Spitalmanagement"). Fachhochschule für Wirtschaft. St. Gallen.
- Hanhart, R., Niederöst, R. A., Bernardinis, P., Mörgeli, S. (2002). Einführung der Kostenträgerrechnung. Ein Handbuch. Gesundheitsdirektion Zürich (Hrsg.).
- König, P., Rehwinkel, I. (2001). DRG als Herausforderung für die Pflegenden. 24. Deutscher Krankenhaustag; 21.11. - 23.11.2001. Gesellschaft Deutscher Krankenhaustag. Düsseldorf. http://www.deutscher-krankenhaustag.de/de/vortraege/pdf/GDK24-2001-11-22-Koenig_u_Rehwinkel.pdf [30.08.2013].
- Maeder, C., Brügger, U., Bamert, U. (1999). Beschreibung der Methode LEP: Grundmodul Psychatriebereich. Version 1.0. St. Gallen, Zürich.
- Maeder, C. (2000). Brauchbare Artefakte. Statistiksoftware für das Pflegemanagement im Spital als das Produkt ethnographischer Arbeit. *Schweizerische Zeitschrift für Soziologie*, 26 (2), S. 685–703.
- Maeder, C., Bamert, U. (1991). PAMS Pflege-Aufwand Mess-System. Teil 1: Bericht. St. Gallen.
- Maeder, C., Bamert, U. (1991). PAMS Pflege-Aufwand Mess-System. Teil 2: Tabellen und Grafiken. St. Gallen.
- Maeder, C., Bamert, U., Brügger, U. (1998). Beschreibung der Methode LEP. Gesundheits- und Krankenpflege für Erwachsene und Kinder im Spital: Anwendungsbereich Intensivpflege. St. Gallen, Zürich.
- Maeder, C., Brosziewski, A. (1997). Ethnographische Semantik: Ein Weg zum Verstehen von Zugehörigkeit. In: Hitzler, R. & Honer, A. (Hrsg.), *Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Eine Einführung* (S. 335–362). Ophaden: Leske + Budrich.
- Maeder, C., Brügger, U., Bamert, U. (1998). Beschreibung der Methode LEP. Gesundheits- und Krankenpflege für Erwachsene und Kinder im Spital. Version 1.1. St. Gallen, Zürich.
- Maeder, C., Brügger, U., Longerich, H., Güntert, B. (1992). Patientenklassifikation und Arbeitsbelastung in der Pflege: Das Modell SEP-USZ. *Pflege*, 5 (1), S. 63–73.
- Mayrhofer, M. (1997). Leistungserfassung mit LEP: Ein Managementinstrument für die Pflege. *Schweizer Spital*, S. 26–27.
- Mösli, N. (1997). Pflegeaufwand bei ausgewählten Diagnosen. Schlussbericht zur Detailstudie. Projektnummer 96025. St. Gallen: Kantonsspital St. Gallen (unveröffentlicht).
- Renk, R. (1995). Patientenklassifikation (PKS) Modell SEP-USZ.

- Schnetzler, R. (2002). Messungen in der Pflege – Realitäten und Visionen. *Managed Care*, (3), S. 13–23.
- Smithuis, C. (1994). "PAMS" Pflegeaufwand Mess-System der chirurgischen Intensivstation Kantonsspital St. Gallen. Kaderschule für die Krankenpflege. Aarau.
- Steuer, B. (1998). Eine Methode zur Implementierung von Innovationen im Gesundheitssystem am Beispiel der Einführung der EDV-gestützten Pflegeleistungserfassung in Schweizer Spitälern (Projektmanagement). Katholische Fachhochschule Freiburg. Freiburg. Fachbereich Pflege.
- Steuer, B., Jungen, G. (2000). Leistungserfassung in der Pflege. *Pflegewissenschaft*, 12 (5), S. 81–90.
- Willems, Y. (1992). Methoden zur Pflegeaufwandmessung: Eine kritische Bewertung (Diplomarbeit). Kaderschule für die Krankenpflege. Aarau.
- Zaugg, V. (1992). Kosten-Nutzen-Analyse eines arbeitsanalytischen Instrumentes in der Krankenpflege, dargestellt am Beispiel PAMS des Kantonsspitals St. Gallen (Diplomarbeit). Hochschule St. Gallen. St. Gallen.